

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939

13.9.1893

Beilage



Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch den 13. September 1893.

Vorstellung ausser Abonnement.

Aus Anlass der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Fest-Vorstellung.

Durch's Ohr.

Lustspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Jordan.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer,	} Universitätsfreunde	} Herr <i>Brehm</i> .
Robert, Advokat,		
Klara,	} Schwestern	} Frau <i>Höcker</i> .
Mathilde,		} Fräulein <i>Engelhardt</i> .

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Letzte Verwandlung aus:

Lohengrin

von Richard Wagner.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr <i>Heller</i> .
Lohengrin	Herr <i>Gerhäuser</i> .
Elsa von Brabant	Frau <i>Reuss</i> .
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräulein <i>Schoder</i> .
Ortrud	Fräulein <i>Mailhac</i> .

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs.
Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: **zehn** Uhr.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 13. September 1893.

Vorstellung außer Abonnement.

Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Fest-Vorstellung.

Anstatt „Wasantafena“:

Durch's Ohr.

Lustspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Jordan

Regie: Director Hande.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer,	} Universitätsfreunde	} Herr Brehm.
Robert, Advokat,		
Klara,	} Schwestern	} Frau Höcker.
Mathilde,		
		Fräulein Engelhardt.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Letzte Verwandlung aus:

Lohengrin

von Richard Wagner.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Heller.
Lohengrin	Herr Gerhäuser.
Elsa von Brabant	Frau Neuß.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräulein Schoder.
Ortrud	Fräulein Mailhac.

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs. Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Herr Waldeck.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Parterre-Fremdenloge	I. Abth. 4 Mk. — ₰	Sperrsitze	I. Abth. 4 Mk. — ₰	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. 50 ₰
	II. " 3 Mk. 50 ₰		II. " 3 Mk. — ₰		II. " 2 Mk. — ₰
Balkon-Logen	I. " 5 Mk. — ₰	Logen II. Rangs	III. " 2 Mk. 50 ₰	Parterre-Siehplog	2 Mk. — ₰
	II. " 4 Mk. — ₰		I. " 3 Mk. — ₰	III. Rang Seite	1 Mk. 20 ₰
Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 ₰	II. " 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Mitte	— Mk. 80 ₰	
	II. " 3 Mk. — ₰		IV. Rang Seite	— Mk. 60 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 14. September, III. Quartal, 90. Abonnements-Vorstellung.

Scimat. Schauspiel in vier Akten von H. Sudermann.